GEGRÜNDET VON PETER RICKERS
46. JAHRGANG

der Niendorfer

SPD

INFORMATIONEN UND MEINUNGEN AUS UNSEREM DISTRIKT - FÜR UNSEREN DISTRIKT

Hamburg, 29. Oktober 2021 Nummer 10

ENDLICH WIEDER LIVE UND IN FARBE!

oh / Seit Beginn der Corona-Pandemie sind etliche Monate ins Land gegangen, in denen sich die Begegnungen innerhalb unseres Distrikts zwangsläufig auf Online-Meetings und Aktionen im Bundestagswahlkampf beschränken mussten. Deshalb gab es auf unserer ersten und lang ersehnten Präsenz-Mitgliederversammlung am 5. Oktober in der traditionellen Versammlungsstätte bei Lington's im NTSV-Clubheim am Sachsenweg Grund genug zur Freude. Die äußeren Bedingungen im Lington's waren - coronabedingt - mit weit auseinander gestellten Tischen zwar etwas gewöhnungsbedürftig, aber besser und persönlicher als die Zoom-Meetings war es allemal.

Mit 34,3% (+8,8%) der Zweit- und 36,2% der Erststimmen haben wir respektable Wahlergebnisse in Niendorf einfahren können. Mit Bedauern mussten wir aber zur Kenntnis nehmen, dass das Direktmandat von Niels Annen nicht gehalten werden konnte. Mit kleinem Vorsprung von nur 412 Stimmen (0,3%) wird Till Steffen von den Grünen in dieser Legislaturperiode in den Bundestag einrücken. Niels wird jedoch mit dem Ergebnis der Landesliste - wie erwähnt, mit stolzen 34,3% aus Niendorf - wieder im Parlament vertreten sein. Insgesamt zeigte sich wieder, dass wir in den Stadtrandgebieten vom Bezirk Eimsbüttel mit unserer Partei in der Wählergunst deutlich vorn liegen, im Eimsbütteler Kerngebiet dominieren dagegen die Grünen deutlich. Da gibt es künftig viel zu tun!

Auf den Wahlerfolg konnten wir am 27. September mit vielen unserer Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer im Schweizer Haus anstoßen und dabei auch noch einmal Danke für den großartigen Einsatz vor Ort sagen, bei dem wir mit unzähligen Infoständen, Verteilaktionen, Haustürgesprächen und Stadtteilrundgängen alles gegeben haben.

Foto: SPD Niendorf

Inzwischen sind die Verhandlungen für die mögliche Ampel-Koalition angelaufen. Es ist zu hoffen, dass sich hier der vernünftige Umgangston der Sondierungsgespräche fortsetzt. Die geäußerten Begehrlichkeiten nach Ministerien bei Grün und Gelb lassen da schon leichte Zweifel aufkommen. Wir vertrauen jedoch unseren Delegierten, dass klug verhandelt wird und ein Ergebnis herauskommt, das auch dem Stimmengewicht in der Koalition entspricht. Es kann nicht sein, dass in der neuen Regierung „der Schwanz mit dem Hund wackelt".

Wenn wir uns am 2. November wieder bei Lington's versammeln, ist vielleicht schon gut zu erkennen, wie es um die Regierungsbildung stehen wird.

Auf der Kreisdelegiertenversammlung am 23.10. waren wir trotz der kurzfristigen Einladung mit zehn Niendorfer Delegierten vor Ort und drei online vertreten. Es mussten allerdings auch Ersatzdelegierte einspringen.

Einige Termine für das endende Jahr 2021 wurden ebensfalls bereits festgeklopft: Die nächste Mitgliederversammlung am 2.11., Infostand am 13.11., Politischer Klönschnack am 22.11. im Schweizer Haus. Und das traditionelle Grünkohlessen soll am 7. Dezember auch wieder steigen. Wann genau wir die seit 2019 fälligen Ehrungen unserer Parteijubilare und -jubilarinnen nachholen werden, muss allerdings noch überlegt werden.

Gedenkgottesdienst zum 9. November

DER VERGANGENHEIT GEDENKEN, UM DIE ZUKUNFT ZU GESTALTEN

Wie jedes Jahr bietet die Evangelische Kirche Niendorf in Zusammenwirken mit dem Gymnasium Ohmoor diese Veranstaltung in der Verheißungskirche, Sachsenweg 2, am **9. November um 18:00 und um 19:30 Uhr** an.

Schülerinnen und Schüler aus dem 10. Jahrgang des Gymnasiums mit Thomas Ruten, Pastorin Maren Gottsmann und Mitglieder des Ensembles Yxalag gestalten den Gedenkgottesdienst zu den Novemberpogromen im Jahr 1938.

Wir gratulieren!

In dieser Rubrik der intern vertriebenen Auflage unserer Distriktszeitung gratulieren wir unseren älteren Genoss:innen zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in dieser extern verbreiteten Version leider nicht möglich.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

Manfred Körner zum 80sten!

Von Marc Schemmel

Dr. Manfred Körner, langjähriger Distriktsvorsitzender in Niendorf, feierte am 20. Oktober seinen 80. Geburtstag. Kaum ein anderer Genosse hat unseren Distrikt so geprägt wie Manfred, der von 1998 bis 2008 den Distrikt leitete.

Über 50 Jahre hält Manfred bereits unserer Partei die Treue. Willy Brandt und die 68er-Bewegung brachten ihn 1969 in die SPD. Neben der späteren Landesvorsitzenden Traute Müller war er stellvertretender Kreisvorsitzender in Eimsbüttel. Henning Voscherau berief ihn vor der Bürgerschaftswahl 1987 in sein Kompetenzteam für die Ressorts Wirtschaft und Umwelt.

Auch kommunalpolitisch engagierte sich Manfred: Von 1978 bis 1986 war er Mitglied der Bezirksversammlung Eimsbüttel und vier Jahre im Ortsausschuss Lokstedt aktiv.

Bis heute engagiert er sich für sein Herzensthema - die Umwelt- und Energiepolitik. Unter anderem baute er das Hamburger Umweltforum auf, war bis 2020 Deputierter der Umweltbehörde, leitet viele Jahre als stellvertretender Vorsitzender die Geschicke des BUND und setzte sich erfolgreich für die Rekommunalisierung der Hamburger Energienetze ein.

Im Stadtteil ist er bis heute aktiv - so im Vorstand bei Pro Niendorfer Gehege - und auch in unserem Distrikt ist er nach wie vor als Organisationsleiter und als Redakteur und Cheflektor des Niendorfer eine tragende Säule. Unter anderem haben aber auch Generationen von anpackenden Genoss:innen bei ihm das „Plakatier-Handwerk“ erlernt, weshalb ihm unser Distrikt 2019 den „goldenen Kleisterquast“ überreichte.

Wir sind stolz und dankbar, Manfred in unseren Reihen zu haben und wünschen ihm alles erdenklich Gute!

Neuer Kreisvorstand in Eimsbüttel

ms / Nach corona-bedingter fast dreieinhalbjähriger Amtszeit des alten Kreisvorstandes kam die SPD Eimsbüttel am 23. Oktober zu einer Delegiertenversammlung zusammen, um den neuen Vorstand zu wählen - erstmalig im „Hybrid-Format“, so dass Genossinnen und Genossen sowohl vor Ort im Kurt-Schumacher-Haus als auch online dabei sein konnten.

Unser langjähriger Kreisvorsitzender Milan Pein aus Lokstedt wurde hier mit sehr gutem Ergebnis wiedergewählt. Unsere Niendorfer Genossin Ines Schwarzarius wählten die Delegierten anschließend zu einer seiner Stellvertreter:innen. Sabine Steppat, die seit 2014 als stellvertretende Kreisvorsitzende aktiv war, wurde mit großem Beifall für ihre Arbeit gedankt. Sabine bleibt dem Vorstand weiterhin als Beisitzerin erhalten.

Die Niendorfer Delegation vor Ort im Kurt-Schumacher-Haus.

Danial Ilkhanipour (Harvestehude-Rotherbaum) als weiterer Stellvertreter und Kristin Biesenbinder (Eimsbüttel-Süd) bilden mit Milan Pein und Ines Schwarzarius den geschäftsfüh-renden Vorstand.

Weiterhin im Kreisvorstand als Beisitzer dabei ist auch unser Genosse Guido Bäcker, ebenso Marc Schemmel, der als Distriktsvorsitzender im Vorstand bestätigt wurde.

Komplettiert wird der Vorstand durch die weiteren Vorsitzenden der Eimsbütteler Distrikte und Arbeitsgemeinschaften sowie folgende Beisitzer:innen: Agata Klaus (Eimsbüttel Nord), Uwe Koßel (Eidelstedt), Kordula Leites (Lokstedt), Petra Röder (Schnelsen), Jonathan Rohde (Stellingen), Paulina Rügge (HaRo), Sebastian Saile (Eimsbüttel-Süd), Bettina Schomburg (Eimsbüttel-Süd) und Stephan Schirmer (HaRo); Dafina Berisha (Jusos), Hartmut Thiem (AfA), Charlotte Nendza-Ammar (AsF) und Annegret Ptach (AG 60+).

Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch!

Die Tradition wird endlich fortgesetzt

Niendorfer Grünkohlessen

Im Dezember ist wieder Schlemmen angesagt. Zum Jahresabschluß kommen wir am **Dienstag, 07. Dezember, 19 Uhr** in Lington‘s Restaurant, Sachsenweg 85, zum alljährlichen Grünkohlessen zusammen. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen - aber die Anzahl an Plätzen ist pandemiebedingt leider begrenzt. Bitte meldet euch deshalb rechtzeitig bei Marc an: marcschemmel@aol.com oder telefonisch unter 040-55004640.

Sportanlage Sachsenweg

Modernisierung geht gut voran

ms / Die Arbeiten zur Modernisierung der Sportanlage Sachsenweg kommen gut voran. Wenn weiter alles nach Plan läuft und die Witterung mitspielt, könnte der neue Kunstrasenplatz in den ersten Dezember-Wochen in Betrieb gehen.

In weiteren Schritten werden dann noch ein neuer Bolzplatz hergerichtet, die Skaterflächen erneuert sowie eine Fitnessinsel angelegt und Tischtennisplatten installiert.

Foto: SPD Niendorf

Rund 1,5 Millionen Euro stehen für alle Maßnahmen bereit. In der Bürgerschaft hatten wir uns mit einem Antrag für die Modernisierung der Anlage eingesetzt.

Der Stadtteil und die Fußballerinnen und Fußballer des NTSV können sich schon auf neue und attraktive Sportflächen für Training und Matches freuen.. Damit kann Niendorf auch in Zukunft ganz vorne in unserer Hansestadt mitspielen.

Saldo Kommunal

Neuigkeiten aus der Eimsbütteler Lokalpolitik

ms / Anfang des Jahres waren Eltern mit dem Anliegen an uns herangetreten, dass die Verkehrssituation im Bindfeldweg vor Kita und Schule – gerade zu Bring- und Holzeiten – schwierig sei und hier Handlungsbedarf bestehe. Nach einer Ortsbegehung wurde auf Initiative unserer Niendorfer Bezirksabgeordneten Ines Schwarzarius und Torge Urbanski ein gemeinsamer Austausch mit Polizei, Bezirksamt sowie Vertreterinnen und Vertretern von Schulen und Kita organisiert, um diese Themen weiter zu besprechen.

Im Regionalausschuss Lokstedt sind nun Mitte Oktober alle Beteiligten zusammengekommen, um zu besprechen, wie die Verkehrssituation gerade mit Blick auf die Schul- und Kita-Weg-Sicherheit verbessert werden kann:

Ab der Ordulfstraße bis zur Max-Zelck-Straße soll eine Einbahnstraßenregelung angeordnet werden.

Die aktuelle Parkordnung für Fahrzeuge wird grundsätzlich auf halbseitiges Gehwegparken geändert, um die nutzbare Gehwegbreite für Fußgänger zu vergrößern.

Weil ein Bestandsbaum die Sicht behindert, wird die Querungsstelle für Fußgänger:innen auf die gegenüberliegende Strassenseite verlegt.

Vielen Dank an alle, die sich für diese praktikablen Lösungen engagiert und somit zu mehr Sicherheit für unsere Kinder beigetragen haben!

Kontakte zu Abgeordneten in Bezirks- und Regionalausschuss:
torgeurbanski@outlook.de oder ines.schwarzarius@spd-fraktioneimsbuettel.de

Foto: SPD Niendorf

„Wärme Hamburg“ und „Hamburg Energie“

Künftig unter einem Dach

Von Monika Schaal

“Hamburg Energie” und “Wärme Hamburg” werden zu Beginn des nächsten Jahres unter dem Namen „Hamburger Energiewerke“ (HenW) fusioniert. Damit wird ein Auftrag aus dem rot-grünen Koalitionsvertrag von 2020 umgesetzt, der besagt, dass städtische Unternehmen Synergien heben und stärker kooperieren sollen - auch um effektiver zum Klimaschutz beizutragen - freilich ohne Einschnitte bei Arbeitsplätzen vornehmen zu müssen! Beide Unternehmen werden zusammen 850 Beschäftigte haben, d.h. alle Mitarbeiter:innen bleiben an Bord. Die enge Abstimmung aller betrieblichen Veränderungen mit den Betriebsräten sowie den Mitarbeiter:innen war und ist vor allem uns als SPD wichtig.

Während “Wärme Hamburg” als ehemalige HEW ein Traditionsunternehmen ist, das seit 1894 in Hamburg Fernwärme erzeugt und verteilt, 2005 vom schwedischen Energiekonzern Vattenfall komplett übernommen wurde und erst im Zuge des Volksentscheids von 2013 zur Rekommunalisierung der Energienetze mit allen 750 Beschäftigten 2019 wieder zur Stadt zurück kam, ist “Hamburg Energie” ein junges Start-Up, dessen Gründung 2009 in der schwarz-grünen Koalition die grüne Umweltsenatorin Anja Hajduk als „Entschädigung“ für die Genehmigung zum Bau des riesigen Steinkohlekraftwerks Moorburg vollziehen durfte. Zunächst als Ökostromhändler gestartet, wurde “Hamburg Energie” sehr schnell zum Treiber der Energiewende, weil es Ökostrom nicht nur verkaufte, sondern in einer wachsenden Anzahl eigener Anlagen produzierte und für

Auf Seite 4 geht’s weiter...

...Fortsetzung von Seite 3

seinen Einsatz intelligente Lösungen entwickelte. Zuletzt hat "Hamburg Energie" im Zuge der Ausschreibung zum Reallabor ein Millionen schweres Förderpaket zum Bau einer Geothermieanlage in Wilhelmsburg gewonnen.

Das Hamburger Energiewerk (HEnW), das Namenskürzel des neuen Unternehmens, soll nicht von ungefähr an die alte HEW erinnern. Beide Unternehmen behalten aber nach der Fusion ihre Namen und ihre jeweiligen Angebote bei, um weiter erkennbar zu bleiben. In einigen Bereichen wie bei der Versorgung mit Nahwärme zum Beispiel machen sie sich nun aber keine Konkurrenz mehr. Die "Wärme Hamburg" betreibt eigene Nahwärmenetze, beispielsweise in Schnelsen-Burgwedel. "Hamburg Energie" dagegen hat die Nahwärmeversorgung für die Stadtentwicklungsgesellschaft IBA entwickelt, betreibt in Wilhelmsburg den Energiebunker, zahlreiche Solarkraftwerke und Windenergieanlagen für die Stromerzeugung.

Im Zuge der Dekarbonisierung der Fernwärme wird "Hamburg Energie" für Beschaffung und Integration der Abwärme aus Industrie und Müllverbrennung in die großen Fernwärmenetze sorgen, um zu helfen, dieses Angebot künftig auch ohne Kohle betreiben zu können.

Dieser Bericht geht auf die Sitzung des Umweltforums vom 22.10.2021 zurück. Andreas Dressel, Finanzsenator und Aufsichtsratsvorsitzender der Hamburger Konzernholding, der Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV), hat zu dem Thema vorgetragen. Vereinbart wurde, demnächst die Weiterentwicklung von "Wärme Hamburg" auf die Tagesordnung zu setzen.

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Auch nach den Bundestagswahlen haben wir uns am 9. Oktober wieder auf dem Tibarg den Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gestellt. Im Mittelpunkt unseres Oktober-Infostandes standen natürlich die Ergebnisse der Wahlen, die laufenden Sondierungen und die Hoffnungen, die viele mit einer neuen Regierung unter SPD-Führung verbinden.

Foto: SPD Niendorf

+++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++

Mitgliederversammlung am Dienstag, 2. November, 19 Uhr

Nach der langen Corona-Zwangspause findet unsere nächste Mitgliederversammlung wieder an gewohnter Stätte bei Lington's im NTSV-Clubheim, Sachsenweg 85 statt. Wir freuen uns auf Euch! Vergesst nicht Eure Masken und Impfnachweise!

Sprechstunde mit Marc Schemmel

Donnerstag, 4. November, 16 bis 18 Uhr, Anmeldung unter **550 046 40.**
Telefonisch oder persönlich nach Absprache

SPD-Infostand auf dem Tibarg

Am **Sonnabend, den 13. November** von **10 bis 12 Uhr** stehen wir wieder mit einem Stand auf dem Tibarg, beantworten die Fragen der Bürgerinnen und Bürger und bieten ein offenes Ohr.

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

Die diesjährige Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag findet am **Sonntag, den 14. November von 10 bis 12 Uhr** an der Niendorfer Marktkirche direkt nach dem 10 Uhr-Gottesdienst statt.

Politischer Klönschnack

Am **Montag, den 22. November, ab 19 Uhr** wollen wir uns wieder im Restaurant **„Schweizer Haus"** (Hadermanns Weg 57) zum politischen Klönschnack treffen und über aktuelle Themen diskutieren.

der Niendorfer ist die Distriktszeitung der SPD-Hamburg-Niendorf.
Erscheinungsweise: Monatlich, 11 x jährlich.
Nächste Ausgabe: 26.11.2021, Redaktionsschluss: 19.11.2021
Herausgeber: SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 Hamburg, 040-58918957

Internet: https://spdniendorf.de
Konto: SPD-Niendorf
IBAN: DE83 2005 0550 1323 1220 91
Redaktion: Olaf Hanik, (oh, V.i.S.d.P.), Dr. Manfred Körner (mk), Marc Schemmel (ms), Fabian Beigang (fb)
E-Mail: spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net

Druck: Druckservice Jansen, Frohmestr. 8, 22457 Hamburg
Keine Haftung für unverlangte Manuskripte und Fotos. Nachdruck für SPD-Publikationen mit Quellenangabe gern gestattet.
Layout: Fabian Beigang

© 2021 SPD Hamburg-Niendorf